

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, 15. Februar 1930, abends 6 Uhr

1. Franz Liszt (1811—1886):

Fantasia und Fuge für Orgel über B-A-C-H

2. Max Reger (1873—1916):

Zwei Chöre

(Werk 138)

a) „Du höchstes Licht“, 6 stimmig

Du höchstes Licht, ewiger Schein,
Du Gott und treuer Herr mein,
Von dir der Gnaden Glanz ausgeht
Und leuchtet schön, gleich früh und spat,

Das ist der Herr Jesu Christ,
Der ja die göttlich Wahrheit ist,
Der mit sein'r Lehr' hell scheint und leucht',
Bis er die Herzen zu ihm zeucht.

Er ist der ganzen Welte Licht,
Dabei ein jeder klarlich sicht
Den hellen, schönen, lichten Tag,
An dem er selig werden mag.

Johannes Zwick (1496—1542)

b) „Die Nacht ist kommen“, 5 stimmig

Die Nacht ist kommen, drin wir ruhen sollen,
Gott walt's zu Frommen nach sei'm Wohlgefallen,
Daß wir uns legen in sein G'leit und Segen,
Der Ruh zu pflegen.

Treib, Herr, von uns fern die unreinen Geister,
Halt die Nachtwach' gern, sei selbst unser Schützherr!
Schirm beid', Leib und Seel', unter deine Flügel,
Send' uns dein' Engel.

Laß uns einschlafen mit guten Gedanken,
Fröhlich aufwachen und von dir nicht wanken,
Laß uns mit Züchten unser Tun und Dichten
Zu dem Preis richten.

Petrus Herbert, † 1591

3. Richard Strauß (geb. 1864):

Lento für Violine

Aus Werk 8